



# Heiliger Leonhard

6. November



## Vorbereitung:

Für die Mitte ein rundes helles Tuch,

eine große Kette, (graues Tuch), Kerze, Bild oder Figur des Heiligen, Führleine für jedes Kind, eine Glocke oder ähnliches Instrument,

Legematerial und kleine Kerzen, Bibel, Kerze,

## Liederbuch:

**Gotteslob (GL),**

**God for You(th)** – Das Benediktbeurer Liederbuch (**GFY**), Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos, München 3. Auflage 2012, <https://god-for-youth.donbosco.de/>



*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**GL 718 oder GFY Nr. 2** Aus den Dörfern und aus Städten

## Vorbereitung

*Die runde, kleine, gelbe Decke wird von einigen Kindern in der Mitte ausgebreitet, die Kerze steht bereit.*

Schön, dass wir heute hier zusammengekommen sind und alle da sein können, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Gott hat uns dazu eingeladen.

*In einem grauen Tuch ist eine große Tierkette eingeschlagen. L geht damit im Kreis lässt die dabei die Kette rasseln und legt diese dann in die Mitte.*

*Die Kinder äußern ihre Vermutungen, was sich in dem Tuch befindet. Anschließend wird die Kette von Kindern aufgedeckt“ und hervorgeholt.*

Wofür die Kette wohl gebraucht wurde? Wenn die Kette erzählen könnte, was meinst du, würde sie uns erzählen? Wenn du magst, kannst du die Kette „sprechen“ lassen, wenn du sie in deinen Händen hältst.

*Die Kette wird von Hand zu Hand weitergereicht.*

*Die Kinder äußern ihre Gedanken, anschließend wird die Kette in die Mitte auf die runde Decke gelegt.*

*Soweit nicht von den Kindern schon angesprochen wird noch ergänzt:*

Mit Ketten wurden früher und werden heute noch manchmal Rinder und Pferde im Stall angebunden. Hunde und manchmal auch Katzen werden an der Leine geführt. Tiere werden in Käfigen oder Freilaufställen gehalten. Damit schränken wir ihren Bewegungsraum ein, sie können nicht ungehindert hingehen, wohin sie möchten.

Hast du eine Erklärung, warum wir das tun?

Kinder überlegen z. B:

*Wir tun das, weil sie in freier Wildbahn nicht mehr überleben könnten, weil wir möchten, dass sie bei uns bleiben, weil wir von ihnen Milch, Fleisch oder Wolle bekommen, weil...*

Auch manche Menschen sind in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

Weißt du von solchen Menschen?

Kinder überlegen z. B:

*Wenn jemand gefangen genommen wird.*



*Wenn jemand krank ist und im Bett bleiben muss*

*Einen Unfall hatte und nicht mehr alleine gehen kann.*

*(Wenn die Kinder nicht selbst darauf kommen, wird ergänzt:)*

Früher wurden auch Menschen im Gefängnis mit Ketten gefesselt und eingesperrt. Menschen, die sich nicht mehr frei bewegen dürfen und in einem Gefängnis eingesperrt sind, gibt es auch heute noch. Sie werden eingesperrt, weil sie etwas angestellt haben und anderen geschadet haben.

Wie das ist, nicht selbst bestimmen zu können, wohin ich gehe, wollen wir jetzt selbst ausprobieren. Dazu gebe ich jedem von euch eine Leine. Immer zwei Kinder spielen zusammen. Jedes Kind soll einmal der Führende sein und derjenige, der geführt wird. Das Spiel beginnt mit dem Glockenzeichen und endet mit dem Glockenzeichen.

Achte darauf, wie sich das anfühlt, gefangen zu sein und worauf du achten musst, wenn du jemanden führst.

*Leinen bereitstellen für jeweils zwei Kinder die sich abwechselnd führen und geführt werden.*

*Noch vor dem Wechsel der Rolle können Kinder ihre jeweiligen Erfahrungen mitteilen:*

Wie war das, als du geführt hast, worauf hast du achten müssen? z. B.

*ich muss schauen, ob der Weg frei ist,*

*dass kein Hindernis im Weg liegt,*

*dass ich nicht zu fest an der Leine ziehe*

*wissen wohin ich gehen will.*

Wie war das, als du geführt wurdest? Was war für dich wichtig? Wann war das Geführtwerden angenehm/unangenehm?

*Der/die hat so fest gezogen*

*Ich weiß nicht, wo der/die hin will*

*Ich habe Angst, dass ich mir weh tue...*

Menschen genauso wie Tiere, die eingesperrt sind, die nicht selbst für sich sorgen können und deren Bewegungsraum eingeschränkt ist, sind darauf angewiesen, dass jemand sich um sie kümmert. Sie dürfen nicht nur mit dem Nötigsten versorgt werden, sondern wir müssen auch gut und würdevoll mit ihnen umgehen.

*Die Führleinen verbleiben bei den Kindern und werden unter dem Stuhl abgelegt.*

*Die angezündete Kerze wird in die Mitte gestellt.*



## Kyrie

Herr Jesus Christus, liebevoll schaust du auf alle deine Geschöpfe.- Herr erbarme dich

Alle sind dir wichtig und wertvoll: - Christus erbarme dich

Du hast uns Menschen und Tiere anvertraut, für die wir Sorge tragen. Herr erbarme dich

oder:

## Kyrie - Lied

**GfY Nr.37** 2.Strophe *Gefangen die einen*

## Eröffnungsgebet

So lasst uns beten:

Du, guter Gott, liebst alle deine Geschöpfe.

Der heilige Leonhard (dessen Gedenktag wir heute feiern) hat mit deiner Hilfe Gefangene befreit. Er hat sich um sie gekümmert und ihnen Lebensfreude zurückgegeben.

Manche Menschen und auch Tiere müssen in Gefangenschaft leben und können nicht über sich selbst bestimmen. Sie sind angewiesen darauf, dass wir für sie sorgen und ihnen ein würdiges Leben ermöglichen. Hilf uns, dass wir in jedem Gefangenen dein Ebenbild und in jedem Tier, das wir als Haustier halten, dein Geschöpf erkennen, das du uns anvertraust und für das wir verantwortlich sind. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

## Hinführung

*Die Kinder sollen zeigen, wo sie in der Kirche eine Kette sehen. Oder:*

*Ein Bild des heiligen Leonhard oder eine Figur wird gezeigt. Wenn der Gottesdienst in der Kirche stattfindet und sich eine Figur des Heiligen darin befindet, werden die Kinder angeregt, diese zu suchen. Die Legende wird dann bei der Figur erzählt. Oder:*

*Leiter/in trägt das Bild/die Leonhardfigur im Kreis, sodass jedes Kind sie anschauen kann und erzählt:*

## Die Geschichte vom heiligen Leonhard

Auf diesem Bild/dieser Figur ist der Heilige Leonhard abgebildet.

Warum er mit einer Kette dargestellt wird, will ich euch jetzt erzählen:

Leonhard lebte vor sehr langer Zeit in Frankreich. Seine Eltern waren reich. Sie wollten, dass Leonhard Ritter wird und schickten ihn an den Hof des Königs. Dort hörte er von Jesus und



seiner Botschaft. Leonhard sagt: „Ich möchte nicht in den Krieg ziehen, ich möchte kein Ritter sein, nicht kämpfen und töten müssen. Ich möchte Jesus nachfolgen und wie er für Menschen da sein!“

*Die Figur/Bild in die Mitte zur Kerze stellen/legen und die Bibel dazu legen.*

Leonhard ließ sich taufen und einige Zeit später wurde er Priester. In dieser Zeit erzählte er vielen Menschen von Jesus. Die Menschen vertrauten Leonhard, sie spürten: Leonhard ist ein besonderer Mann. Von ihm geht eine besondere Kraft aus. An ihm sehen wir wie liebevoll Gott ist. Wenn Leonhard mit den Kranken betet, dann werden sie wieder gesund, Traurige kann er trösten.

Besonders lagen Leonhard die Gefangenen am Herzen, er ließ sie nicht allein. Er besuchte einen Mann im Gefängnis, machte ihm Mut und sorgte für ihn. Er brachte ihm Essen und er betete mit ihm. Der Mann spürte, Leonhard meint es gut mit mir, er ist ein Freund Gottes und so bittet er ihn: „Leonhard, hilf mir, ich vertraue dir! Ich bereue, was ich getan habe.“

Leonhard betete: „Guter Gott, schenke diesem Gefangenen die Freiheit, damit er in Freiheit Gutes tun kann“.

Die Legende erzählt weiter, dass die Ketten des Mannes zerbrochen sind und der Gefangene frei wurde. Noch viele andere Gefangene wurden auf die Bitte Leonhards hin befreit, wenn sie zu Leonhard gebetet haben.

Zum Dank dafür legten die Befreiten an seinem Grab ihre zerbrochenen Ketten ab. Deshalb wurde der Heilige mit einer Kette dargestellt. Weil die Ketten die Menschen an Tierketten erinnerten, wurde der Heilige Leonhard später zum Schutzpatron der Tiere.

## Lied

**GL 783** *Halleluja – Lobt den Herrn auf Straßen und auf Plätzen*

## Evangelium<sup>1</sup>

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte.

Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie.

*Mt 13,44-46*

---

<sup>1</sup> Lektionar I 2019. Rechte: staeko.net



## Lied

GL 783 *Halleluja*

## Deutung:

Vielleicht hast du selbst ein Tier, um das du dich kümmerst.

*Die Kinder erzählen von ihren Haustieren.*

Vielleicht kennst du Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, denen man Essen bringen muss oder ihnen helfen muss, dass sie auf die Toilette gehen können. Wir sprechen auch davon, dass Menschen ans Bett gefesselt sind und wir meinen damit nicht, dass sie dort angebunden sind, sondern nur, dass sie nicht allein aufstehen können oder dass sie schwer krank sind.

*Die Kinder erzählen, wenn ihnen jemand einfällt.*

An sie wollen wir nun denken. Lege deine Führleine als Zeichen für diese Menschen und Tiere an den Rand der Mittedecke.

Dass wir für sie gut sorgen wollen, zeigen wir, indem wir die Leinen mit Legematerial schmücken.

*Jedes Kind legt seine „Führleine“ auf den Rand des Mittetuches und schmückt diese mit Legematerialien.*

## Lied:

GL 474, 3 *Wenn wir das Leben teilen*

## Fürbitten

*Zu jeder Fürbitte wird eine brennende Kerze zu dem vorher gelegten Zeichen gestellt.*

Guter Gott, du willst, dass wir ein gutes, selbstbestimmtes Leben haben. Wir wollen dich, Gott, zusammen mit dem Heiligen Leonhard bitten:

- für Menschen die im Gefängnis sind.
- für alle, die für Strafgefangene da sind.
- für alle, die sich nicht richtig um die Tiere kümmern, für die sie verantwortlich sind.
- Für alle die in Sorgen und Kummer gefangen sind und sich nicht mehr am Leben freuen können.
- für alle Menschen die, um leben zu können, auf die Hilfe von anderen angewiesen sind.
- für alle Wildtiere, dass ihnen genügend Lebensraum zur Verfügung steht. ...





Guter Gott, wir danken dir, dass wir immer zu dir kommen können und du unsere Bitten anhörst.

## Vater unser

### Schlussgebet:

Lieber Gott,  
du hast alles geschaffen:  
jeden Menschen und die vielen unterschiedlichen Tiere, die uns gute Begleiter sind.  
Du hast Freude an all deinen Geschöpfen und schaust in Liebe auf sie.  
Du willst, dass wir in Freiheit und Frieden miteinander leben und einander kein Leid zufügen.  
Wir bitten dich gemeinsam mit dem Heiligen Leonhard: Beschütze uns und alle deine Geschöpfe, für die wir Verantwortung tragen. Breite deine segnenden und behütenden Hände über uns aus. Amen

## Segensbitte